

GND Personen Familien Alma

Typische Beispiele Verlinkung und Normdatenbearbeitung

Durch die vielfältige Nutzung der GND weisen die enthaltenen Datensätze ein sehr inhomogenes Erscheinungsbild auf. Die Nachbearbeitung erfordert daher teilweise unterschiedliche, an die jeweiligen Regelwerksstände angepasste redaktionelle Vorgangsweisen.

Zur Unterscheidung und Zuordnung typischer Bereiche des Datenbestandes des Satztyps **p** und ihrer spezifischen Vorgaben dienen Katalogisierungslevel (Kat. 042), Teilbestandskennzeichen (TBK, Kat. 079 \$\$ q) und ISIL der erstellenden Institution (Kat. 040 \$\$ a, Onlineverzeichnis <http://sigel.staatsbibliothek-berlin.de/en/vergabe/isil/>).

Der **Katalogisierungslevel** zeigt grundsätzlich den Stand der redaktionellen Bearbeitung eines Normdatensatzes an und wird den Institutionen und Bearbeitenden bei Erteilung einer Zugangskennung bzw. bei Einspielung eines Altbestandes zugewiesen.

In der formalen Erschließung lassen sich daraus dennoch keine allgemeingültigen Verlinkungsregeln ableiten. Von Fall zu Fall ist die Einschätzung des Datensatzinhaltes genauso wichtig.

So gibt es durchaus maschinell eingespielte Sätze mit Level 6, die in ihrer Ursprungsumgebung bereits gut redigiert waren und von ihrer Aussagekraft her einen besseren Level repräsentieren.

Andererseits finden sich Level-3-Sätze, die zwar nach dem Individualisierungsschema ausgefüllt sind, sich aber nicht ausreichend von namensgleichen Aufnahmen unterscheiden, sowie Daten aus dem PND-Grundbestand mit Level 1, denen ihre Nutzungsumgebung bzw. das damalige Regelwerk wesentlich weniger Pflichtkategorien vorschrieb, als es heute erwartet wird, und die noch nicht aufgearbeitet sind.

Die **Teilbestandskennzeichen** (TBK) werden von Bibliotheken und anderen Institutionen je nach Schwerpunkt oder auch zur fachlichen, zeitlichen und sprachlichen Gliederung eingegeben.

Im OBV sind das **f** und **a** (FE), **s** (SE), **z** (Erschließung von Nachlässen, Autographen u. Handschriften), **m** (Musik) sowie **l** für die Lexikonprojekte OEBl und OEML (siehe Übersicht auf Seite 2).

Weist ein Datensatz mehrere TBK auf, wird allgemein davon ausgegangen, dass er von den zuständigen Redaktionen bzw. Fachpersonal auf die jeweiligen Nutzungsumgebungen abgestimmt ist.

Das TBK **f** sollte beispielsweise nur dann nachgetragen werden, wenn die bevorzugte Namensform auf RDA (bzw. vor 2014: RAK-WB) überprüft wurde (augenscheinlichste Ausnahme siehe Seite 10).

Bei Namen in der Nachlasserschließung wird so unterschieden zwischen selbst publizierenden Personen und solchen, die z.B. als Korrespondenzpartner erfasst werden.

Insofern macht es auch wenig Sinn, Kennungen „auf Vorrat“ zu vergeben, die nicht der tatsächlichen Nutzung entsprechen, da dies die Interpretation des Datensatzes verfälscht und mitunter unnötigen Rechercheaufwand nach sich zieht.

Immer wieder ergeben sich zwangsläufig auch Interessenskonflikte bezüglich der Einheitlichkeit der Anzeigeform einzelner sich überschneidender Teilbereiche wie z.B. hebräische Namen im Mittelalter u.v.m.

Es wäre daher ein Missverständnis, auf einen normierten „Idealzustand“ der Datensätze hinzuwirken. Von anderen Teilbeständen eingegebene Datensatzinhalte müssen erhalten bleiben und in manchen Fällen erfordert es Fingerspitzengefühl, die unverändert zu erhaltenden Kategorien zu erkennen, eindeutige Fehler zu beheben (oder beheben zu lassen) und die Datensätze dennoch durch Straffungen und ggf. Umgruppierungen des Informationsgehaltes überschaubar zu halten.

Die vorliegende Zusammenstellung versteht sich – nach der Basis-Auseinandersetzung mit dem Leitfaden bzw. dem Grundlagenpapier „GND in Alma“ und der Spalte ‚Editieren‘ des Kategorienspiegels – als zusätzliche Orientierungshilfe für Kolleginnen und Kollegen des OBV, die Personen-Normdatensätze treffsicher verlinken oder redigierend gestalten wollen.

Inhalt

Katalogisierungslevel, Teilbestands-, Projektkennzeichen		S. 2
Nichtindividualisierte Sätze (PN)	Satztyp n	S. 3
Individualisierte Sätze der FE (PF), geschult	TBK f, Level 1-3	S. 3
Individualisierte Sätze der FE (PF), ungeschult/maschinell	TBK f, Level 4-6	S. 4
Maschinelle Sätze Leipzig FE (PF oder auch PS)	„DBL-Retro“	S. 5-6
Maschinelle Sätze VD-16 FE (PF oder auch PS)	„VD-16“	S. 6
Teilbestand SE (PS)	TBK s	S. 7
Teilbestand DMA (PF oder auch PS)	TBK m	S. 8
Teilbestand ZKA und Archive (PF), ursprünglich	alleiniges TBK z	S. 9
Teilbestand ZKA und Archive (PF oder auch PS), bearbeitet	TBK z und weitere	S. 10
Beispiel Kat. 678 maschineller Inhalt		S. 11

Katalogisierungslevel (Kat. 042)

gnd1 Verbundredaktion	gnd5 sonstige GND-Anwender
gnd2 lokale Redaktion	gnd6 maschinell eingespielt aus Altbestand
gnd3 geschultes Personal	gnd7 maschinell eingespielt aus Metadaten
gnd4 ungeschultes Personal	gndz für die Bearbeitung gesperrt

Übersicht Teilbestandskennzeichen (TBK, Kat. 079 \$\$ q)

- a Personennamen der Formalerschließung 1500-1850
- d Namen aus Dokumentationsbestand
- e Personennamen aus dem osteuropäischen und islamischen Kulturkreis, zu transliterierende Namen
- f Formalerschließung
- g Gestaltungsmerkmal (DBSM)
- h Provenienzkennzeichen
- l Namen in Nachschlagewerken und Lexika (OBV: Projekt der OAW, Personendatensätze aus ÖBL)
- m Musik (Fachinstitutionen in Absprache mit den Normdatengremien in Frankfurt, im OBV dzt. UMW, ÖNB Musiksammlung sowie Projekt der OAW, Personendatensätze aus OEML)
- n Personennamen des Mittelalters (PMA), bereits in Druckausgabe erschienen
- o Personennamen des Mittelalters (PMA), noch nicht in Druckausgabe erschienen
- p Personennamen der Antike (PAN)
- s Sacherschließung
- t Vorläufige Ansetzung
- z Zentralkartei der Autographen (ZKA), weitere Archive
im OBV Handschriften- Autographen- u. Nachlasserschließung mit eigener Redaktionsstelle

Projektkennzeichen OBV (Kat. 667)

Folgende OBV-Projektkennzeichen stellen ein zusätzliches Suchkriterium dar (Kat. 667, Index Anmerkungen):

- OEBL Österreichisches Biografisches Lexikon, Österreichische Akademie der Wissenschaften
- OEML Österreichisches Musiklexikon, Österreichische Akademie der Wissenschaften
- OENAK Datensätze des aus Allegro-HANS übertragenen Österreichischen Nachlasskataloges
- OeVKNAH Österreichischer Verbundkatalog für Nachlässe, Autographen und Handschriften

Nichtindividualisierte Sätze, Satztyp n

Kat. 075 \$\$b n \$\$2 gndgen

Nichtindividualisierte Sätze (PN) dienen in der Quelldatei als Sammelsätze für alle Werke, welche nicht mit einem der bereits individualisierten Datensätze (PF, PS) verlinkt werden können. Sie werden voraussichtlich 2020 aus dem Bestand entfernt und dürfen weder verlinkt noch bearbeitet werden. Sie sind im F3-Index gekennzeichnet mit ,!!! Namenssatz - Nicht verlinken !!!'

FE Individualisierte Sätze, Level 1-3

Kat. 079 \$\$q f + 042 \$\$a gnd1-3

DS aus dem Teilbestand Formalerschließung mit Level 1-3 in Kat. 042 sind intellektuell eingegeben worden. Aus unterschiedlichen Gründen kann es vorkommen, dass die enthaltenen individualisierenden Merkmale nicht dazu ausreichen, ihr Zutreffen abzuschätzen. BIB-Satz im Zweifelsfall unverlinkt lassen.

042	__ a gnd3
075	__ b p 2 gndgen
075	__ b piz 2 gndspec
079	__ a g q f u v
100	1_ a Binder, Michael
550	__ a Dr. 4 akad 4 http://d-nb.info/standards/elementset/gnd#academicDegree w r i Akademischer G
550	__ 0 (DE-101)040459683 0 (DE-588)4045968-8 0 http://d-nb.info/gnd/4045968-8 a Physiker 4 berc
913	__ S pnd i a a Binder, Michael 0 (DE-588a)132696797

Vor einer Ergänzung eines solchen Normdatensatzes bitte unbedingt sicherstellen, dass es sich um dieselbe Person handelt! Den besten Anhaltspunkt dazu bietet eine Recherche, für welche Katalogverlinkungen der Normdatensatz ursprünglich erstellt wurde.

Kat. 040 \$\$a zeigt den Urheber des DS, 040 \$\$9 r: die zuständige Verbundredaktion.

ISIL DE-101: Suche im DNB-Portal <https://portal.dnb.de/opac.htm> ,Erweiterte Suche' beim Reiter ,Standorte/Kataloge' auf die Normdaten einschränken. Die verlinkten Publikationen nach interner IDN sortieren, um den zuerst (also i.d.R. gemeinsam mit dem Norm-DS) erfassten BIB-Satz auszumachen. Jeder DS mit einer anderen Urheber-ISIL kann natürlich *auch* von DNB verlinkt worden sein, das gibt aber keinen zuverlässigen Aufschluss darüber, für welche Person er ursprünglich erstellt wurde.

ISIL-Liste der wichtigsten Verbünde, die (abgesehen von DNB) im KVK recherchiert werden können

DE-12 BVB

DE-576 SWB (BSZ)

DE-601 GBV

DE-603 HeBis

DE-605 HBZ

DE-1 StaBi Berlin

DE-611 ZKA (OPAC Kalliope <http://kalliope-verbund.info/de/index.html>)

Sind die Umstände immer noch zu unklar, bitte lieber einen neuen Datensatz erstellen und das Level-1-Team benachrichtigen, das per externer Mailbox die Identität im Nachhinein feststellen lässt.

Deutsche ISIL-Agentur und Sigelstelle online:

<https://sigel.staatsbibliothek-berlin.de/en/vergabe/isil/>

Sätze mit einem schlechteren Level als 3 sind entweder von ungeschultem Personal eingegeben oder maschinell aus Katalogen gezogen worden und müssen nicht dem Regelwerk entsprechen.

In manchen Fällen war der lokale Normdatenpool aber schon gut redigiert und der so entstandene Satz kann trotz seines niedrigen Levels bedenkenlos verlinkt und weiterverwendet werden.

Nach Hebung des Levels durch intellektuelle Bearbeitung wird die Kat. 667 mit dem Hinweis „maschinell eingespielt / erzeugt / erstellt“ entfernt (Ausnahme: DS mit Sonderzuständigkeiten, z.B. VD-16). „ZBW-Altdaten“ ist dagegen eine Projektkennung und bleibt erhalten.

Das Beispiel zeigt eine eindeutige Dublette zu einem älteren Satz mit Level 3, dann kann in einem E-Mail an das Level-1-Team eine Umlenkung beantragt werden.

Gewinnersatz bei einer Umlenkung ist der Satz mit dem besseren Level, bei gleichem Level der mit dem TBK s und bei gleichem Level *und* TBK der ältere, auch wenn dann die bevorzugte Namensform geändert werden muss.

Im Verlierersatz zusätzlich vorhandene Information muss manuell in den Gewinnersatz eingearbeitet werden, nur der Inhalt der Kategorie 079 wird – neben weiteren verwaltungstechnischen Kategorien – automatisch übertragen.

040	__ a DE-605 9 r:DE-605 b ger d 9013
042	__ a gnd6
075	__ b p 2 gndgen
075	__ b piz 2 gndspec
079	__ a g q f
100	1_ a Lauenstein, Hajo d 1945-
548	__ a 1945- 4 datl 4 http://d-nb.info/standards/elementset/gnd#dateOfBirth w r i Lebensdaten
550	__ a Architekt 4 berc 4 http://d-nb.info/standards/elementset/gnd#professionOrOccupation w r i Chara
667	__ a maschinell eingespielte Altdaten
913	__ S pnd i a a Lauenstein, Hajo O (DE-588a)17318510X
040	__ a DE-101 9 r:DE-101 b ger d 9999
042	__ a gnd3
075	__ b p 2 gndgen
075	__ b piz 2 gndspec
079	__ a g q f u v
100	1_ a Lauenstein, Hajo d 1945-
548	__ a 1945- 4 datl 4 http://d-nb.info/standards/elementset/gnd#dateOfBirth w r i Lebensdaten
678	__ b Professor für Landschafts- und Freiraumplanung
913	__ S pnd i a a Lauenstein, Hajo O (DE-588a)120072602

Beim „Leipzig-Projekt“ handelt es sich um eine der ersten größeren maschinellen Einspielungen. Registerzeilen, die gleichlautend mehrmals vorkamen, wurden zu PN zusammengefasst, während Namensformen, zu denen es nur eine einzige Werkverlinkung gab, dadurch als ausreichend individualisiert angesehen wurden, sodass aus ihnen ein PF generiert wurde. Das heißt, diese PF sind lediglich durch das in Kat. 672 angegebene Werk definiert; das Erscheinungsjahr wurde zum „Wirkungsjahr“ (was in manchen Fällen nicht zu den tatsächlichen Lebensdaten der Person passt).

Verlinkungen dürfen nur erfolgen, wenn es sich bei der vorliegenden Ressource um genau dieses Werk handelt, oder wenn aus Vorlage/NSW zweifelsfrei ersichtlich ist, dass der geistige Schöpfer mit diesem Werk in Zusammenhang gebracht werden kann.

Zu beachten ist auch, dass die Namensform dieser Art von maschinellen Sätzen zum Zeitpunkt ihres Entstehens in keinem anderen bestehenden Normdatensatz vorkam. Daher ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sie Dubletten sind zu einem Satz mit einer anderen bevorzugten Namensform an einer anderen Registerstelle.

Vor einer Ergänzung ist daher zu prüfen, ob es nicht ohnehin einen DS mit einer gebräuchlicheren BN gibt, sowie ob genügend Information vorhanden ist, um den Satz nach den für den OBV festgelegten Merkmalen zu individualisieren.

Kann der Satz nicht fertig individualisiert werden, sind punktuelle Ergänzungen nur dann zulässig, wenn diese aus dem in Kat. 672 genannten Werk stammen.

Ist es nämlich nötig, die Vorlageform des Werkes nachzutragen, besteht sowohl nach RAK als auch nach RDA Grund dazu, die bevorzugte Namensform des Satzes in Zweifel zu ziehen.

Wenn der Satz so weit redigiert wird, dass der Level gehoben werden kann, wird – nur in diesem speziellen Fall, weil es sich nur um diese einzige Werkverlinkung handeln kann - auch die Kat. 667 mit ihrem gesamten Inhalt entfernt. (Bei allen anderen DS muss die Bemerkung „maschinell verknüpft mit DBL-Retro-Titeldaten“ erhalten bleiben, siehe nächste Seite.)

040	__ a DE-101 9 r:DE-101 b ger d 9999
042	__ a gnd6
075	__ b p 2 gndgen
075	__ b piz 2 gndspec
079	__ a g q f u v
100	1_ a Hafemann, Gerd
548	__ a 1949 4 datw 4 http://d-nb.info/standards/elementset/gnd#periodOfActivity w r i Wirkungsdaten
667	__ a Maschinell erzeugt aus DBL-Retro-Daten;Maschinell verknuepft mit DBL-Retro-Titeldaten
672	__ a Pseudarthrosen nach Schussverletzungen
913	__ S pnd i a a Hafemann, Gerd 0 (DE-588a)125023391

FE oder SE – 667 „Maschinell verknüpft mit DBL-Retro-Titeldaten“

Unter bestimmten Umständen wurden diese Leipzig-Werkverlinkungen nicht zu PN zusammengefasst, sondern bereits bestehenden individualisierten Sätzen zugeordnet (siehe auch Seite 9). Bei Aufgreifen der Datensätze durch die DNB werden die Verlinkungen intern verifiziert und anschließend die Bemerkung gelöscht. Die alleinige Bemerkung „Maschinell verknüpft mit DBL-Retro-Titeldaten“ darf daher nie aus einem Datensatz entfernt werden, es sei denn, man macht sich in Einzelfällen die Mühe und überprüft die Zuordnungen im DNB-Titelbestand tatsächlich!

FE - Maschinelle Sätze VD-16

Kat. 667 VD-16

Es handelt sich zwar um ein maschinelles Projekt, doch man kann davon ausgehen, dass die BN bereits von der Druckausgabe des VD-16 her normalisiert ist und die in den Kat. 672 genannten Werke zusammengehören.

Das Kontingent wird von der VD-16-Redaktion der BSB kontinuierlich bearbeitet, daher müssen Dubletten nicht unbedingt gesondert gemeldet werden.

Unredigierte DS sind sowohl am Level 6 als auch am temporären Teilbestandskennzeichen ‚t‘ in 098 zu erkennen. Da die VD-16-Redaktion die Datensätze unabhängig von Ergänzungen durch andere Redaktionsstellen noch überarbeitet, bitte keine dieser Kennzeichnungen entfernen.

In Kat. 548 wurden die Erscheinungsjahre im VD-16 eingespielt, die natürlich von den tatsächlichen Lebens/Wirkungsjahren des Autors abweichen können.

040	__ a DE-12 9 r:DE-12 b ger d 9999
042	__ a gnd6
075	__ b p 2 gndgen
075	__ b piz 2 gndspec
079	__ a g q a q f q t
100	1_ a Lettscher, Samuel
400	1_ a Letscher, Samuel
548	__ a 1576-1580 4 datw 4 http://d-nb.info/standards/elementset/gnd#periodOfActivity w r i Wirkungsdaten 9 v:Erscheinungsjahre im VD-16
667	__ a VD-16
667	__ a Maschinell eingespielt aus VD-16
672	__ a Lettscher, Samuel: Ein schoen Newes vnnd gar vast nutzliches auch zuuor in Teutscher Sprach nie ... 1580. (VD16 L 1322)
672	__ a Lettscher, Samuel: Notariat b ^u ch der Kunst so zuuor dergleichen nie nit in Teutscher sprach gesehen noch in ... 1576. (VD16 L 1321)
678	__ b Verf. im VD-16
913	__ S pnd i a a Lettscher, Samuel 0 (DE-588a)119742853

Sätze des Teilbestandes Sacherschließung sind in der Regel gut recherchiert, da sie mehr Pflichtkategorien beinhalten und über die Person bereits Sekundärliteratur vorliegt.

Wenn ersichtlich ist, dass auch die Ansetzung der Sekundärquelle entstammt, würde die bevorzugte Namensform nach RDA zwar mitunter anders lauten. Nachträgliche Änderungen der Kat. 100 werden aber nur mit Bedacht vorgenommen, besonders, wenn mit dieser Namensform abhängige Werktitel existieren oder davon ausgegangen wird, dass der Satz bereits vielfach genutzt ist und eine mit der Veränderung verbundene Neuindexierung die Systeme belasten würde.

Ein (bereits recht seltenes) Kuriosum sind Personenschlagwörter aus der Grundeinspielung, die Level 1 aufweisen, obwohl sie nach damaligem RSWK-Stand weder Lebensdaten noch Berufsangabe enthalten. Zur Identifizierung sind aber meist die Angabe der ranghohen Quelle in Kat. 670 und der Systematiknummer in Kat 065 ausreichend und die DS können dementsprechend ergänzt werden.

040	__ a DE-101 9 r:DE-101 b ger d 0384
042	__ a gnd1
043	__ c XA-AT
065	__ a 13.4p 2 sswd
075	__ b p 2 gndgen
075	__ b piz 2 gndspec
079	__ a g q s
100	1_ a Has, Ägidius
400	1_ a Has, Egidius
670	__ a Thieme-Becker
913	__ S pnd i a a Has, Ägidius 0 (DE-588a)118813870

Die Sätze wurden aus dem Deutschen Musikarchiv eingespielt und enthalten - solange sie nicht weiterredigiert sind - vorwiegend Kategorien, die sich auf das musikalische Schaffen einer Person beziehen.

Es gibt also Fälle, in denen der musikbezogene Begriff in Kat. 550 \$4 berc durch einen aussagekräftigeren Beruf ersetzt und in \$4 beru verschoben werden darf (Schauspieler, die Tonaufnahmen gemacht haben; Schriftsteller, die auch komponiert haben; Lehrer, die Lieder geschrieben haben etc.)

Viele Sätze stehen bereits auf Level 3, obwohl sie immer noch maschinelle Fehler enthalten wie z.B. männliche Berufsbezeichnungen bei Frauen, siehe Beispiel.

Auch hier kann es sich um eine weniger bekannte namensgleiche Person handeln.

Ergänzungen bitte nur, wenn klar ist, für wen der Datensatz ursprünglich angelegt wurde.

Ihre DMA-Nutzung ist ersichtlich im DNB-Portal: <https://portal.dnb.de/opac.htm> ,Musikarchiv', Suche mit der IDN - jedoch ohne das Präfix (DE-588)!

Dublettenmeldungen an das Level-1-Team bitte auch nur, wenn diese Vorrecherche bereits erfolgt ist.

035	__ z (DE-101c)31025471X
040	__ a DE-101 9 r:DE-101 b ger d 9999
042	__ a gnd6
075	__ b p 2 gndgen
075	__ b piz 2 gndspec
079	__ a g q m u m u v
100	1_ a Ziegler, Rita
550	__ 0 (DE-101)040408418 0 (DE-588)4040841-3 0 http://d-nb.info/gnd/4040841-3 a Musiker 4 berc
550	__ a i 4 funk 4 http://d-nb.info/standards/elementset/gnd#functionOrRole w r i Funktion
913	__ S pnd i a a Ziegler, Rita 0 (DE-588a)134564715

Da diese DS aus dem Archivbereich stammen, ist besondere Vorsicht geboten, ob es sich nicht um eine nicht publizierende gleichnamige Person handelt.

Nach wie vor häufig sind Minimalsätze wie im Beispiel unten, die lediglich aus Entstehungszeit und -Ort einiger weniger Dokumente zusammengesetzt sind.

Trotz dieses „Qualitätsmangels“ weisen sie durchwegs Level 1 auf, da sie Bestandteil der ursprünglichen PND-Grundeinspielung waren.

Ebenso bezieht sich der LC nicht selten auf das in ZKA (Zentralkartei der Autographen) verlinkte Dokument und nicht auf die Person selbst und darf geändert werden. (Beispiel: eine österreichische Person hat in einer deutschen Stadt Briefe geschrieben, aber dort nicht gewohnt, dann wird XA-DE durch XA-AT ersetzt und nicht nur der zweite LC ergänzt)

Bei für die FE gebrauchten Personen muss die BN geprüft und im Zweifelsfall an das Level-1-Team gemeldet werden. Details zur Nachnutzung siehe Seite 11.

ZKA-Sätze dürfen nur ergänzt werden, wenn man sich absolut sicher ist, dass es sich um dieselbe Person handelt. Eine Recherche in Kalliope ist allerdings nicht immer aufschlussreich.

Beim geringsten Zweifel soll daher eine Neuansetzung gemacht werden, verbunden mit einer Meldung an das Level-1-Team.

Bis die ZKA-Redaktion die endgültige Zuordnung anhand ihres Bestandes vornimmt, wird eine mögliche Dublette in Kauf genommen, deren Zustandekommen ohnehin an der Mailbox im ZKA-Satz ersichtlich ist.

040	__ a DE-611 9 r:DE-611 b ger d 1210
042	__ a gnd1
043	__ c XA-DE
075	__ b p 2 gndgen
075	__ b piz 2 gndspec
079	__ a g q z u k
100	1_ a Weber, Carl
375	__ a 1 2 iso5218
548	__ a 1890 4 datw 4 http://d-nb.info/standards/elementset/gnd#periodOfActivity w r i Wirkungsdaten
551	__ a Berlin 4 ortw 4 http://d-nb.info/standards/elementset/gnd#placeOfActivity w r i Wirkungsort
913	__ S pnd i a a Weber, Carl 0 (DE-588a)117166170

Zusätzliche Buchstaben in Kat 079 \$\$q (f = FE, s = SE, a = Altnamen vor 1850, m = Musikschafter etc.) sind ein Indiz für eine bereits erfolgte Identitätsprüfung und Bearbeitung durch mehrere Redaktionen.

Ausnahme: in Sätzen mit der Bemerkung „maschinell verknüpft“ wurde das TBK f automatisch vergeben und hat so u.U. eine für die FE ungeeignete Ansetzung „legalisiert“.

(Merkmal Kat. 079 \$\$q z und f sowie Kat. 667 „Maschinell verknuepft mit DBL-Retro-Titeldaten“, siehe Beispiel).

In der Praxis ist dann nicht unbedingt ersichtlich, ob die FE-Redaktion schon erfolgt ist und die Ansetzung eine geeignete bevorzugte Namensform repräsentiert.

Das Zutreffen der Person muss bei ZKA eruiert werden und nicht anhand der DNB-Verlinkungen, da diese noch nicht intellektuell verifiziert worden sind.

040	__ a DE-611 9 r:DE-611 b ger d 1210
042	__ a gnd1
043	__ c XA-DE
075	__ b p 2 gndgen
075	__ b piz 2 gndspec
079	__ a g q z q f u v u k
100	1_ a Weber, Käthe
375	__ a 2 2 iso5218
548	__ a 1914 4 datw 4 http://d-nb.info/standards/elementset/gnd#periodOfActivity w r i Wirkungsdaten
551	__ a Berlin 4 ortw 4 http://d-nb.info/standards/elementset/gnd#placeOfActivity w r i Wirkungsort
667	__ a Maschinell verknuepft mit DBL-Retro-Titeldaten
913	__ S pnd i a a Weber, Käthe 0 (DE-588a)11716593X

Beispiel maschineller Inhalt in Kat. 678 \$\$\$

In der Kategorie 678 bleiben alle Angaben erhalten, die manuell eingegeben worden sind, auch wenn eine Entsprechung in einer Kat. 5XX vorhanden ist.

Offensichtliche maschinelle Angaben (erkennbar daran, dass sie vom Fließtext durch einen Strichpunkt getrennt sind), dürfen und sollen jedoch entfernt werden, wenn es dafür bereits ordnungsgemäß eine Relation gibt.

043	__ c XA-DE
065	__ a 12.2p 2 sswd
065	__ a 3.6p 2 sswd
075	__ b p 2 gndgen
075	__ b piz 2 gndspec
079	__ a g q z q f q s u v u k
100	1_ a Mohr, Heinrich d 1874-1951
375	__ a 1 2 iso5218
400	1_ a Mohr, Henry d 1874-1951
548	__ a 1874-1951 4 datl 4 http://d-nb.info/standards/elementset/gnd#dateOfBirthAndDeath w r i Lebensdaten
548	__ a 10.09.1874-20.06.1951 4 datx 4 http://d-nb.info/standards/elementset/gnd#dateOfBirthAndDeath w r i Exakte L
548	__ a 1942 4 datw 4 http://d-nb.info/standards/elementset/gnd#periodOfActivity w r i Wirkungsdaten
550	__ 0 (DE-101)040533093 0 (DE-588)4053309-8 0 http://d-nb.info/gnd/4053309-8 a Schriftsteller 4 berc 4 http://d-nb.info/gnd/4053309-8
550	__ 0 (DE-101)041371844 0 (DE-588)4137184-7 0 http://d-nb.info/gnd/4137184-7 a Geistlicher 4 beru 4 http://d-nb.info/gnd/4137184-7
551	__ 0 (DE-101)041331184 0 (DE-588)4133118-7 0 http://d-nb.info/gnd/4133118-7 a Lauda-Königshofen-Lauda 4 ortg 4 http://d-nb.info/gnd/4133118-7
551	__ 0 (DE-101)04018272X 0 (DE-588)4018272-1 0 http://d-nb.info/gnd/4018272-1 a Freiburg im Breisgau 4 Orts 4 http://d-nb.info/gnd/4018272-1
670	__ a DBA (WBIS)
672	__ a Sauerland, Hans: Die Seele der Industriearbeiter. - [1927]
672	__ a Aurbacher, Ludwig: Der Kriegszug der sieben Schwaben. - 1915
672	__ a Kriegsschwänke aus alter Zeit. - 1915
678	__ b Freiburg i. Br. (Wirkungsort); Volksschriftsteller, Pfarrbeirat a.D.
913	__ S pnd i a a Mohr, Heinrich 0 (DE-588a)117092541